Waltalingen

Schulort:	Waltalingen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Benken	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Waltalingen
		Kirchgemeinde 1799:	Stammheim		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 20-21v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 384: Waltalingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/384].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Waltalingen (Niedere Schule, reformiert) - Waltalingen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)

19.02.1799

Antworten Über den Zustand der Schulen der Gemeine Waltalingen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schul zu Waltalingen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Kleines Dörflein
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es Jst eine eigene Gemeine, doch in etwas gegen Guntalingen Vereinbaret
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Kirchen Gemeine Stammheim
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikte Benken
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jn den Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es sind keine entfernten Häüser, die zu dieser Gemein Schul Gehören Die Kinder So in diese Schul gehören. sind in. 5. Minuten alle Beysamen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Auf Guntalingen 1/4. stund b. Auf Stammheim 1/2. stund c. Auf Jerschhausen. Turgäü, 3/4 St. d. Auf Weylen 3/4. St.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	e. Auf Ober Neünforen. Turgäü 1/2. stund f. Auf Oßingen 1. Stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird in der Schul gelehrt, die Ersten Buchstaben. den Catechismo die Zeügnuß, die Psalmen davids, daß Neüe Testament, Außwendig Lernen Sie, die schönsten Gesänge Außerlesene Psalmen, Und Gebethe.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter wird Schul gehalten, Nach der Gemein schul Acort von Martini bis den. 25.ten Merz. Somers Zeit aber Wochentlich. 1/2. Tag, So aber Wegen den Geschäften Nicht Mehr. als. 6. bis Höchstens. 10. kinder geschikt Werden, Auch von Ostren bis Martini den. 2ten Sontag eine kinderlehr. Und Wochentlich des Winters. 3. Nachtschulen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, Sind die mit N: 5. Ernanten
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften werden von dem Schullehrer Gegeben, Erstlich einzige buchstaben, die Ersten Züge, Und Grundstriche, Und dan die leichtesten buchstaben, Und letstlich Nuzliche Religions lehren, Und Ganze sprüche der Heiligen schrift
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul daurt Winters Zeit Tags. 6. bis. 7. Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 3] Der Schulmstr Jst ehe dem bestelt Worden, Mit Zeügnus des ganzen Kirchenstands Nebst Abgelegter prob, von dem Ehmaligen Examinater Covent Jn Zürich.
III.11.b	Wie heißt er?	Schullehrer. Jacob Schmid.
III.11.c	Wo ist er her?	von Waltalingen.
III.11.d	Wie alt?	Alters 46. 1/2 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat Eine Familie, samt. 4. Kinder. 2. söhn. u. 2. Töchteren
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jn der Gemeind. 4. 1/2. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn Waltalingen Seßhaft, Schullehrer aber zu Guntalingen. 14. Jahr, Nebst dem Lehramte, auch daß Vorsingen in der Kirchen, auch den Sigrist dienst, welcher Bis an hin, Mit dem Schuldienst verbunden, auch etwas Güter gewerb.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Schulkinder, Besuchen die Schul, Winters Zeit, Höchstens. 40. Knaben. u. Töchteren Sommer Zeit. 6. bis Höchstens. 10. Kinder, knaben. u. Töchteren, wie vorsteht. Mit. 6. bezeichnet
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond oder dergleichen stifftung Jst nichts vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul-Gelder sind Keine Eingeführt, von Elteren oder Kinderen
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhauß Jst in der Gemeine keins, der Schullehrer Hält die schul Jn seinem Eigenen Hauß
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Von den abgeschaften Grundzinsen So bis dito dem Kirchen Gut gefällig Hat der Schullehrer bis dato Jährlich Empfangen, 1. Müth kernen, von des Pflegrs Handen Dito Nach von dem Kirchen Gut. 1. Eimer wein, Und an Gelt. 10. fl. Von der Gemeind, oder burger gut. 1. Mth. kernen. 1. Eimer wein, an Gelt. ~~8.~~ 8. fl. Summa. So der Schulmstr, vor seine ganze bemühung bis anhin sammtlich bezogen — An Geld. 18. fl. an Wein. 2. Eimer, an kernen. 2. Muth
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von den abgeschaften Grundzinsen So bis dito dem Kirchen Gut gefällig Hat der Schullehrer bis dato Jährlich Empfangen, 1. Müth kernen, von des Pflegrs Handen Dito Nach von dem Kirchen Gut. 1. Eimer wein, Und an Gelt. 10. fl. Von der Gemeind, oder burger gut. 1. Mth. kernen. 1. Eimer wein, an Gelt. ~~8.~~ 8. fl. Summa. So der Schulmstr, vor seine ganze bemühung bis anhin sammtlich bezogen — An Geld. 18. fl. an Wein. 2. Eimer, an kernen. 2. Muth
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Von den abgeschaften Grundzinsen So bis dito dem Kirchen Gut gefällig Hat der Schullehrer bis dato Jährlich Empfangen, 1. Müth kernen, von des Pflegrs Handen Dito Nach von dem Kirchen Gut. 1. Eimer wein, Und an Gelt. 10. fl. Von der Gemeind, oder burger gut. 1. Mth. kernen. 1. Eimer wein, an Gelt. ~~8.~~ 8. fl. Summa. So der Schulmstr, vor seine ganze bemühung bis anhin sammtlich bezogen — An Geld. 18. fl. an Wein. 2. Eimer, an kernen. 2. Muth
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Nebst Gruß, und Hochachtung, Empfehle Mich Underthänigst Gehorsamstr Jacob Schmid Schulmstr zu Waltalingen Den 19.ten Febr: 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 20-21v
Briefkopf	Antworten Über den Zustand der Schulen der Gemeine Waltalingen
Transkriptionsdatum	05.07.2011
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	384BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_20-21v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmid
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Waltalingen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	700751
Geo. Länge	275382

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Benken	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Andelfingen
Kirchgemeinde 1799	Stammheim	Gemeinde 2015	Waltalingen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Waltalingen (ID: 510)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3 - 4	6 - 7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Kinder im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	6 - 10	40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Waltalingen (ID: 511)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Nachtschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 705)

Name:	Schmid
Vorname:	Jakob

Weitere Informationen

Alter:	46
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	4
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Waltalingen
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	4 Jahren
Lehrer seit:	18 Jahren
Erstberuf:	Lehrer
Zusatzberuf:	Sigrist (Mesner/Mesmer) Vorsänger Agrarische Tätigkeit